



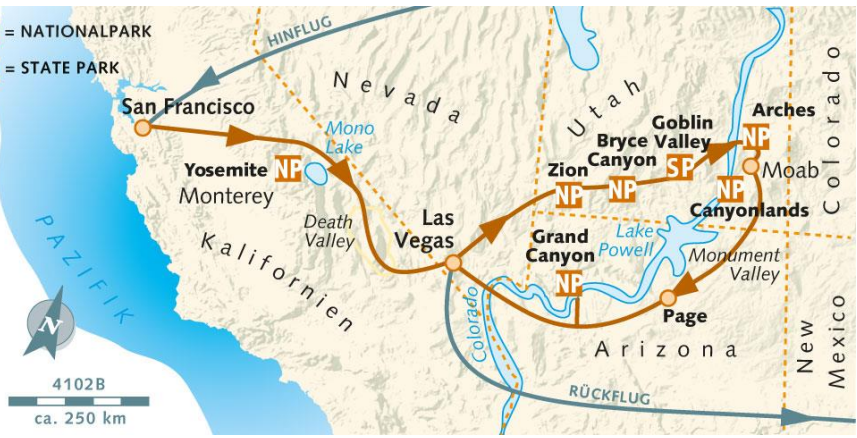
REISEINFORMATIONEN 2019

Reise 4102 B

USA

Grandioser Südwesten

NP = NATIONALPARK
SP = STATE PARK



4102B
ca. 250 km

Inhalt

Reiseverlauf San Francisco → Las Vegas	4
Reiseverlauf Las Vegas → San Francisco	7
1. Ausrüstungsliste	11
2. Bahn/Zug zum Flug.....	12
3. Besonderheiten & (Verpflegungs-)Wünsche.....	13
4. Devisen- und Zollbestimmungen	15
5. Einreisebestimmungen kurz & knapp.....	15
6. Spezifische Einreisebestimmungen für Ihre Reise:	16
7. Geld und Kreditkarten.....	24
8. Gesundheitsbestimmungen.....	25
9. Klima	25
10. Nebenkosten	27
11. Notfall vor Ort / Im Falle eines Unfalls.....	29
12. Reiseleitung	29
13. Strom.....	30
14. Transport vor Ort	31
15. Unterbringung	31
16. Verpflegung	31
17. Versicherung	32
18. Zeit	33

Reiseverlauf San Francisco → Las Vegas

1. Tag: Anreise

Abflug nach Kalifornien, Ankunft in San Francisco und Transfer ins Hotel. 2 Hotelübernachtungen in San Francisco.

2. Tag: San Francisco

Auf einer Stadtrundfahrt erleben wir die Highlights der Stadt, die im Westen vom Pazifik, im Norden von der Golden Gate Bridge und im Osten von der Bucht von San Francisco eingegrenzt wird. Am Nachmittag besteht die Möglichkeit, die bekannte Bucht per Katamaran zu erkunden (fakultativ).

3. - 5. Tag: Yosemite-Nationalpark

Heute geht es zum Yosemite-Nationalpark, dem ersten Naturhighlight unserer Reise. Wir verlassen die großen Straßen und lernen das malerische Yosemite Valley mit seinen unzähligen Wasserfällen und steilen Granitwänden kennen. Entlang der Panoramastraße und auf mehreren Wanderungen erkunden wir die traumhaft vielfältige Landschaft dieses berühmten Nationalparks. GZ jeweils ca. 3 Stunden. 3 Hotelübernachtungen beim Yosemite-Nationalpark. 285 km.

6. Tag: Bishop

Weiter geht es über den Tioga-Pass durch die walddreiche Sierra Nevada in Richtung Mammoth Lakes. Unterwegs halten wir am Mono Lake. Auf einer kleinen Wanderung erkunden wir die Region. GZ ca. 1-2 Stunden. Hotelübernachtung in Mammoth Mountain. 195 km. Witterungsbedingte Alternativroute möglich - nähere Informationen hierzu finden Sie in der Reiseinformation.

7. Tag: Death Valley und Las Vegas

Im Tal des Todes, dem tiefsten Punkt der USA, werden Weltrekordtemperaturen gemessen. Durch das Death Valley fahren wir in die schillernde "Stadt des Glücksspiels", wo wir im nostalgischen Old Town Las Vegas einchecken. Hotelübernachtung in Las Vegas. 435 km.

8. - 9. Tag: Zion-Nationalpark

Am 8. Tag sehen wir einige Sehenswürdigkeiten im Zion-Nationalpark, die auf kurzen Spaziergängen besucht werden. GZ insgesamt ca. 1-2 Stunden. Am 9. Tag erwandern wir weitere

Naturschönheiten des Parks. GZ ca. 4 Stunden. 2

Hotelübernachtungen beim Zion-Nationalpark. 260 km. **10. Tag:**

Bryce-Canyon-Nationalpark

Das einzigartige Amphitheater des Bryce Canyon erkundern wir uns zwischen bizarren Klippen und Felszinnen, zwischen farbenprächtigen Säulen und Türmen und entdecken immer wieder neue Felsgebilde. GZ ca. 3 Stunden. Von verschiedenen Blickwinkeln erschließen sich stets neue spektakuläre Aussichten auf den Canyon. Hotelübernachtung beim Bryce-Canyon-Nationalpark. 140 km.

11. Tag: Im Tal der Kobolde

Die Figuren des Goblin Valley State Parks erinnern an Pilze oder Kobolde (Goblins). Im Laufe von Millionen Jahren hat die Erosion durch Wind und Wasser aus dem Sandstein scharenweise solcher Formen und Figuren hervorgebracht. Trotz nur sehr begrenzter Vegetation bietet sich uns hier ein faszinierendes Naturschauspiel mit unzähligen Fotomotiven. Auf einer kurzen Wanderung erkunden wir dieses spannende Gebiet. GZ ca. 2 Stunden.

Anschließend fahren wir weiter nach Moab. 3

Hotelübernachtungen in Moab. 400 km.

12. Tag: Arches-Nationalpark

Gigantische Naturbögen erwarten uns im Arches-Nationalpark. Auf der heutigen Wanderung ist der berühmte Delicate Arch nur eines unserer Ziele. GZ ca. 2 Stunden. Zurück in Moab können wir nachmittags eine Fahrrad- oder Raftingtour (fakultativ) unternehmen.

13. Tag: Canyonlands-Nationalpark

Wir erkunden den Nordteil des Canyonlands-Nationalparks mit dem fantastischen "Island in the Sky-Distrikt". Hier mündet der Green River in den Colorado River und beide bilden zusammen eine eindrucksvolle Canyonlandschaft. GZ ca. 3-4 Stunden. Auf unserem Weg zurück nach Moab besuchen wir den Dead Horse Point State Park, einen der spektakulärsten Aussichtspunkte mit Blick auf eine grandiose Schluchtenlandschaft.

14. Tag: Monument Valley

Die Fahrt durch die karminrote Landschaft Arizonas führt uns zu einem Naturschauspiel der besonderen Art. In dieser

abenteuerlichen Westernkulisse unternehmen wir eine von einem Navajo begleitete Jeep-Tour. Nach dem Abendessen lauschen wir gebannt den Erzählungen und dem Gesang der hier lebenden Navajos. Hinzu kommt das besondere Schauspiel des Sonnenuntergangs inmitten der imposanten Kulisse.

Hotelübernachtung in Mexican Hat oder Kayenta. 240 km. (A)

15. Tag: Lake Powell

Weiter geht es nach Page nahe des bekannten Lake Powell. Am Vormittag unternehmen wir eine kurze Wanderung an der spektakulären "Horseshoe Bend", wo der Colorado River einen hufeisenförmigen Bogen macht. GZ ca. 1 Stunde. Anschließend besuchen wir den Antelope Canyon (fakultativ), der auf Indianerland der Navajo Nation südöstlich von Page liegt. Täglich führt er seine Besucher in eine andere Welt aus bizarr geformten, sanft geschwungenen oder kantig scharfen Sandsteinformationen. Hotelübernachtung bei Page. 200 km.

16. - 17. Tag: Grand-Canyon-Nationalpark

Die berühmteste Schlucht der Erde eröffnet herrliche Ausblicke auf die gewaltigen Dimensionen dieses Canyons. Auf einer Wanderung am Rand des Canyons können wir seine Tiefe nur erahnen. GZ ca. 2-3 Stunden. Fakultativ ist ein Helikopterflug über den Grand Canyon möglich. Die schönsten Aussichtspunkte des Parks besuchen wir während einer Fahrt auf der Panoramastraße. 2 Hotelübernachtungen beim Grand-Canyon-Nationalpark. 225 km.

18. Tag: Las Vegas

Durch die Weiten Arizonas und Nevadas erreichen wir erneut die glitzernde Spielermetropole Las Vegas. Hotelübernachtung in Las Vegas. 450 km.

19. Tag: Heimreise

Flughafentransfer und Rückflug.

20. Tag: Ankunft

Reiseverlauf Las Vegas → San Francisco

1. Tag: Anreise

Abflug gen Westen, Ankunft in Las Vegas und Transfer ins Hotel.

2. - 3. Tag: Zion-Nationalpark

Am 2. Tag sehen wir einige Sehenswürdigkeiten im Zion-Nationalpark, die auf kurzen Spaziergängen besucht werden. GZ insgesamt ca. 1-2 Stunden. Am 3. Tag erwandern wir weitere Naturschönheiten des Parks. GZ ca. 4 Stunden. 2

Hotelübernachtungen beim Zion-Nationalpark. 260 km und 40 km.

4. Tag: Bryce-Canyon-Nationalpark

Das einzigartige Amphitheater des Bryce Canyon erwandern wir uns zwischen bizarren Klippen und Felszinnen, zwischen farbenprächtigen Säulen und Türmen und entdecken immer wieder neue Felsgebilde. GZ ca. 3 Stunden. Von verschiedenen Blickwinkeln erschließen sich stets neue spektakuläre Aussichten auf den Canyon. Hotelübernachtung beim Bryce-Canyon-Nationalpark. 140 km.

5. Tag: Capitol-Reef-Nationalpark

Die bis zu 2.700 m hoch aufragenden Felsen des Capitol Reef entstanden durch den enormen Druck bei der Gebirgsbildung der Rocky Mountains. Auf einer kurzen Wanderung erkunden wir dieses spannende Gebiet. GZ ca. 2 Stunden. 3

Hotelübernachtungen in Moab. 400 km.

6. Tag: Arches-Nationalpark

Gigantische Naturbögen erwarten uns im Arches-Nationalpark. Auf der heutigen Wanderung ist der berühmte Delicate Arch nur eines unserer Ziele. GZ ca. 2 Stunden. Zurück in Moab können wir eine Fahrrad- oder Raftingtour (fakultativ) unternehmen. 160 km.

7. Tag: Canyonlands-Nationalpark

Wir erkunden den Nordteil des Canyonlands-Nationalparks mit dem fantastischen „Island in the Sky“-Distrikt. Hier mündet der Green River in den Colorado River und beide bilden zusammen eine eindrucksvolle Canyonlandschaft. GZ ca. 3-4 Stunden. Auf unserem Weg zurück nach Moab besuchen wir den Dead Horse

Point State Park, einen der spektakulärsten Aussichtspunkte mit Blick auf eine grandiose Schluchtenlandschaft. 160 km.

8. Tag: Monument Valley

Die Fahrt durch die karminrote Landschaft Arizonas führt uns zu einem Naturschauspiel der besonderen Art. In dieser abenteuerlichen Westernkulisse unternehmen wir eine von einem Navajo begleitete Jeep-Tour. Nachdem Abendessen lauschen wir gebannt den Erzählungen und dem Gesang der hier lebenden Navajos. Hinzu kommt das besondere Schauspiel des Sonnenuntergangs inmitten der imposanten Kulisse. Hotelübernachtung in Mexican Hat oder Kayenta. 240 km. (A)

9. Tag: Lake Powell

Weiter geht es nach Page und den Glen Canyon-NP in der Nähe des bekannten Lake Powell. Am Vormittag unternehmen wir eine kurze Wanderung an der spektakulären „Horseshoe Bend“, wo der Colorado River einen hufeisenförmigen Bogen macht. GZ ca. 1 Stunde. Anschließend besuchen wir den Antelope Canyon (fakultativ), der auf Indianerland der Navajo Nation südöstlich von Page liegt und seine Besucher in eine andere Welt aus bizarr geformten, sanft geschwungenen oder kantig scharfen Sandsteinformationen führt. 200 km.

10. – 11. Tag: Grand-Canyon-Nationalpark

Die berühmteste Schlucht der Erde eröffnet herrliche Ausblicke auf die gewaltigen Dimensionen dieses Canyons. Auf einer Wanderung am Rand des Canyons können wir seine Tiefe nur erahnen. GZ ca. 2-3 Stunden. Die schönsten Aussichtspunkte des Parks besuchen wir während einer Fahrt auf der Panoramastraße. 2 Hotelübernachtungen beim Grand-Canyon-Nationalpark. 225 km.

12. Tag: Las Vegas

Fahrt nach Las Vegas. Wir können uns auf eigene Faust in das grelle Nachtleben mit seinen Showbühnen und Casinos stürzen. Hotelübernachtung in Las Vegas. 265 km

13. Tag: Fahrt nach Mammoth Lakes

Im Tal des Todes, dem tiefsten Punkt der USA, werden Weltrekordtemperaturen gemessen. Durch das Death Valley

fahren wir aus der schillernden „Stadt des Glücksspiels“ heraus in Richtung Bishop. Hotelübernachtung in Mammoth Lakes. 500 km. Witterungsbedingte Alternativroute möglich bzw. bereits vorgesehen für Abreisen im Mai: Je nach Witterungsbedingungen kann es vorkommen, dass der Tioga-Pass (Tag 14) nicht befahr ist. In diesem Fall weichen wir auf eine alternative (längere) Route über Bakersfield und Fresno aus und übernachten an Tag 13 in Bakersfield anstelle von Mammoth Lakes. 770 km.

14. – 16. Tag: Yosemite-Nationalpark

Heute geht es Richtung Mono Lake (sofern die Route über den Tioga Pass geht) mit seinen eigentümlich aus dem See herausragenden Felsformationen. Auf einer kleinen Wanderung erkunden wir die Region. GZ ca. 1-2 Stunden. Weiter geht es über den Tioga-Pass durch die waldreiche Sierra Nevada zum Yosemite-Nationalpark. Wir verlassen die großen Straßen und lernen das malerische Yosemite Valley mit seinen unzähligen Wasserfällen und steilen Granitwänden kennen. Entlang der Panoramastraße und auf mehreren Wanderungen erkunden wir die traumhaft vielfältige Landschaft dieses berühmten Nationalparks. GZ jeweils ca. 3 Stunden. 3 Hotelübernachtungen beim Yosemite-Nationalpark. 170 km.

17.-18. Tag: San Francisco

Auf einer Stadtrundfahrt erleben wir die Highlights der Stadt, die im Westen vom Pazifik, im Norden von der Golden Gate Bridge und im Osten von der Bucht von San Francisco eingegrenzt wird. Am Nachmittag besteht die Möglichkeit, die bekannte Bucht per Katamaran zu erkunden (fakultativ). 2 Hotelübernachtungen in San Francisco. 300 km

19. Tag: Heimreise

Flughafentransfer und Rückflug.

20. Tag: Ankunft

Witterungsbedingte Alternativroute möglich bzw. bereits vorgesehen für Abreisen im April und Mai:

Je nach Witterungsbedingungen kann es vorkommen, dass der Tioga-Pass (Tag 6 bzw. Tag 14) nicht befahr ist. In diesem Fall

weichen wir auf eine alternative (längere) Route über Bakersfield und Fresno aus und übernachten in Bakersfield anstelle von Mammoth Lakes. 770 km.

Je nach klimatischen Gegebenheiten sind auch Reisen im Juni betroffen. 2017 wurde der Pass am 29.06. für den Verkehr freigegeben, 2018 hingegen bereits Ende Mai.

Ihre Reise von A-Z:

1. Ausrüstungsliste

- Reisepass, ESTA-Formular, Flugticket, Zahlungsmittel
- Fotokopien der wichtigsten Dokumente (getrennt von Originalen aufbewahren)
- Tagesrucksack (ca. 25 l Volumen)
- Schlafsack (-5°C, im Mai und September bis -10°C im Komfortbereich, nur 4102)
- Gut eingelaufene, knöchelhohe Trekkingschuhe mit Profil
- Ersatzschuhe, evtl. Trekkingsandalen
- Hosen, Hemden, T-Shirts, Shorts
- Warme Kleidungsstücke, Kopfbedeckung
- Leichte Regenkleidung
- Handtuch (nur 4102)
- Badesachen
- Reiseapotheke, persönliche Medikamente
- Sonnenschutz
- Wasserflasche
- Taschenlampe (vorzugsweise Stirnlampe), nur 4102
- Fotoausrüstung, Filme (Diafilme sind in den USA schwer erhältlich und teuer), Ersatzbatterien, Reserveakku
- evtl. Teleskop-Wanderstöcke (möglichst zusammenschiebbar, da lange/starre Stöcke häufig als Sperrgepäck aufgegeben werden müssen und dafür zusätzliche Gebühren am Flughafen anfallen können)
- Frischhaltedose (für Picknicks), evtl. Taschenmesser (nicht ins Handgepäck beim Flug)
- Leinenbeutel für Einkäufe (im Sinne der Müllreduzierung durch Vermeidung von Plastiktüten)

Da es gelegentlich vorkommt, dass Gepäck verspätet ins Zielgebiet nachgeliefert wird, empfehlen wir dringend, Wanderschuhe während des Fluges anzuziehen und nicht ins Hauptgepäck zu geben.

Erfahrungsgemäß kann sich bei Wanderschuhen nach 5-6 Jahren der Kleber lösen, mit dem die Sohle am Schuh befestigt ist. Bitte prüfen Sie daher vor Abreise den Zustand Ihrer Wanderschuhe, da ein Neukauf während der Reise nur schwerlich bzw. gar nicht möglich ist.

Den beliebten Wikinger-Wanderrucksack sowie weitere Ausrüstungsgegenstände für Ihre Reise erhalten Sie zu günstigen Preisen im Wikinger-Shop unter: www.wikinger.de/shop.

"25.000 Ideen für Reise, Abenteuer und Outdoorsport finden Sie bei unserem offiziellen Ausrüstungspartner **Globetrotter Ausrüstung** www.globetrotter.de"

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.urlaubs-checkliste.de.

2. Bahn/Zug zum Flug

Sie können über Wikinger Reisen die Bahnreise ab/an Ihrem deutschen DB-Heimatbahnhof (Rail&Fly) zu Ihrer Reise dazu buchen. Die genauen Preise und Bedingungen für die Bahnfahrt entnehmen Sie bitte unserer Ausschreibung im Katalog oder im Internet. In dem Bahn-Angebot von Wikinger Reisen ist die Sitzplatzreservierung nicht enthalten. Wenden Sie sich bitte rechtzeitig an eines der DB Reisezentren, ein Reisebüro mit DB Agentur oder die gebührenpflichtige Hotline-Nummer des DB Reise Service unter der Rufnummer (0049) 01806 996633 (20 ct/Anruf aus dem Festnetz, Tarif bei Mobilfunk max. 60 ct/Anruf,

aus dem Ausland Tarif gem. Anbieter). Sie können die Reservierung auch schon vornehmen, bevor Sie Ihre Fahrkarte in den Händen halten.

Für Fahrten innerhalb Deutschlands ist die Sitzplatzreservierung auch online möglich auf der Webseite der Deutschen Bahn (www.bahn.de) - auch ohne dort ein Ticket zu kaufen. Anbieter). Die genauen Preise und Bedingungen zum Bahnspezial finden Sie im Katalog oder im Internet.

3. Besonderheiten & (Verpflegungs-)Wünsche

Kurzfristige Erreichbarkeit vor Ihrer Reise

Bitte teilen Sie uns, sofern noch nicht geschehen, unbedingt Ihre Mobilnummer (alternativ Festnetz mit Erreichbarkeit zwischen 9 und 18 Uhr) mit, **damit wir Sie im Falle von kurzfristigen Flugverschiebungen, Streiks oder anderen dringenden Fällen vor Reiseantritt telefonisch erreichen können.**

Bitte informieren Sie uns direkt bei der Buchung über eventuelle Wünsche, wie z.B. „**vegetarische Verpflegung**“ oder „**getrennte Betten**“. Leider können wir Wünsche, die wir weniger als 1 Monat vor Abreise erhalten nicht mehr berücksichtigen.

Wünsche für Ihre Reise sollen in realistischem Rahmen liegen. Bei Gruppen im Allgemeinen und Reisen in die USA im Besonderen können nicht alle Wünsche berücksichtigt werden. Dies gilt z.B. für sehr individuelle Verpflegungswünsche und/oder Lebensmittelunverträglichkeiten. Hier sollte jedem Reisegast deutlich bewusst sein, dass keinesfalls die gewohnten Standards von zuhause angesetzt und erwartet werden können.

Aufgrund der amerikanischen Gesetzgebung muss sich unser Partner vor Ort von Ihnen eine **Erklärung bezüglich der Anerkennung und Annahme von Risiken** abzeichnen lassen (nach Ankunft in den USA am ersten Reisetag). Diese **Erklärung führt nicht zu einer Einschränkung der EU-Pauschalreiserechtlinien**, d.h. Ihre Rechte laut Reisebedingungen bleiben dadurch unberührt. Hintergrund sind die in den USA zulässigen Klagen in Millionenhöhe.

Das von amerikanischen Juristen erstellte Formular lässt diesen Hintergrund nicht deutlich genug hervortreten. Einfach ausgedrückt bedeutet es: "Wenn etwas passiert, sind wir als lokaler Leistungsträger nicht haftbar zu machen. Wenden Sie sich an Ihren Reiseveranstalter. Der ist nach europäischem Recht verpflichtet für Ihren Schaden aufzukommen".

Grundsätzlich gilt: Sie haben einen Reisevertrag mit der Firma Wikinger Reisen GmbH geschlossen. Wikinger Reisen wiederum haftet für seine Vertragspartner, die die vertraglichen Leistungen vor Ort erbringen. Kommt es zu einer fehlerhaften Leistung oder gar zu einem Sach- oder Personenschaden aufgrund eines Fehlers des Leistungsträgers, steht Wikinger Reisen Ihnen gegenüber in der Verantwortung bzw. Haftung. Ihr Vertragspartner Wikinger Reisen kann sich also nicht aus der Verantwortung stellen, indem er Sie auf die ausführende Agentur verweist. Der Gesetzgeber möchte damit vermeiden, dass Sie bei einem Schaden im Stich gelassen werden, falls der örtliche, wirtschaftlich meist schwächere Partner des Reiseveranstalters durch das Schadensereignis Insolvenz anmeldet. Als Kunde eines Pauschalreiseveranstalters sind Sie von diesem Szenario ausgenommen, weil immer das Unternehmen für den Schaden aufkommt, bei dem Sie die Reise gebucht haben. Nicht umsonst gilt das europäische Pauschalreiserecht als das strengste der

Welt. Und genau diese verbraucherfreundliche Rechtsnorm bleibt für Sie in jedem Fall bestehen.

4. Devisen- und Zollbestimmungen

Die Ein- und Ausfuhr von Landes- und Fremdwährung ist unbeschränkt gestattet. Wenn Sie Zahlungsmittel einführen, die den Wert von 10.000 US\$ übersteigen, ist eine Deklaration erforderlich. Gegenstände für den persönlichen Bedarf dürfen zollfrei eingeführt werden. Gegenstände wie Videokameras, Sportartikel o.ä. müssen bei der Einreise deklariert und bei der Ausreise wieder vorgelegt werden. Generelle Einfuhrverbote bestehen für Fleisch und sämtliche aus Fleisch hergestellte Produkte, Waffen, Munition, Tiere, Obst, Gemüse und Pflanzen. Lebensmittel, die in die USA eingeführt werden, unterliegen den Bestimmungen der amerikanischen Lebensmittelbehörde und können, wenn sie nach Ansicht dieser ein Gesundheitsrisiko darstellen, beschlagnahmt werden. Wir empfehlen daher, auf die Einfuhr von Nahrungsmitteln zu verzichten.

Das Bundesministerium der Finanzen stellt Reisenden kostenfrei die App "Zoll und Reise" zur Verfügung. Diese kann Urlaubern helfen, schnell und einfach herauszufinden, welche Waren bei der Einreise nach Deutschland erlaubt sind und wovon man besser die Finger lassen sollte. Zur App gelangen Sie über die Website des Ministeriums (<http://www.bundesfinanzministerium.de>) unter Punkt „Service“.

5. Einreisebestimmungen kurz & knapp

Auf einen Blick:

- Visum: nein, nur elektronische Einreiseerlaubnis (ESTA).
Ausnahmen hiervon siehe unten (Punkt ESTA)

- Reisepass: Muss bordeauxfarben (=maschinenlesbar) und mit elektronischen Chip versehen sein.

Ihre nächsten Schritte:

- SOFORT: Namen auf Ihrer Buchungsbestätigung kontrollieren - uns muss unbedingt Ihr vollständiger Name laut Ausweisdokument (Pass) vorliegen
- SOFORT: Gültigkeit des Reisepasses kontrollieren bzw. Pass rechtzeitig beantragen
- SOFORT: Mit den nachfolgenden Bedingungen vertraut machen und ggfs. Fristen im Kalender eintragen

Bitte bedenken Sie, dass sich Einreisebestimmungen kurzfristig ändern können. Aktuelle Informationen erhalten Sie beim Auswärtigen Amt oder der zuständigen Botschaft.

In diesem Zusammenhang beachten Sie bitte den Punkt 8 in den Allgemeinen Reisebedingungen der Wikinger Reisen GmbH. Die AGB finden Sie in unseren Katalogen sowie unter www.wikinger.de.

6. Spezifische Einreisebestimmungen für Ihre Reise:

Deutsche Staatsangehörige nehmen grundsätzlich am „*Visa Waiver*“ Programm der USA teil und können als Touristen, Geschäftsreisende oder zum Transit im Regelfall bis zu einer Dauer von neunzig Tagen ohne Visum in die USA einreisen, wenn sie:

- im Besitz eines elektronischen Reisepasses (sog. ePass mit integriertem Chip) sind,
- mit einer regulären Fluglinie oder Schifffahrtsgesellschaft einreisen,
- ein Rück- oder Weiterflugticket (welches - außer für Personen mit festem Wohnsitz in diesen Ländern - nicht in Kanada, Mexiko oder den Karibikinseln enden darf), gültig

für den Zeitraum von max. 90 Tagen ab der ersten Einreise in die USA, vorweisen können und

- im Besitz einer elektronischen Einreiseerlaubnis (ESTA) sind

Einreisebestimmungen können sich jederzeit kurzfristig ändern, ohne dass das Auswärtige Amt (und als Folge auch wir als Reiseveranstalter) hiervon vorher unterrichtet wird. Rechtsverbindliche Informationen und/oder über diese Hinweise hinausgehende Informationen zu den Einreisebestimmungen erhalten Sie nur direkt bei der Botschaft oder einem der Generalkonsulate Ihres Ziellandes.

Für Gäste, die nicht die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen, können andere Bestimmungen für die Einreise gelten. Die für nicht-deutsche Staatsbürger gültigen Bestimmungen können Sie einfach und schnell auf unserer Internetseite abfragen unter www.wikinger-reisen.de/pass.php

REISEPASS

Jeder Reisepass, der nach Oktober 2006 ausgestellt wurde, muss **ein elektronischer Reisepass (e-Passport)** sein, damit VWP-Reisende zur visumfreien Einreise in die Vereinigten Staaten berechtigt sind. Ein e-Passport ist mit einem integrierten Computerchip versehen, auf dem die gleichen Informationen gespeichert sind, die sich auf der gedruckten Datenseite eines Reisepasses befinden: der Name des Inhabers, sein Geburtsdatum und andere biografische Informationen. Der Reisepass muss mindestens für die Dauer des Aufenthalts gültig sein!

Hinweis: Vorläufiger Reisepass & Kinderreisepass

Sofern man mit einem dieser Pässe in die USA einreisen möchte besteht Visum-Pflicht! Wir empfehlen daher dringend,

ausschließlich mit einem vollwertigen elektronischen Reisepass (e-Passport) einzureisen!

INFO ZUR PASSNUMMER

Bei der Angabe Ihrer Passnummer beachten Sie bitte, dass sich die Seriennummer in deutschen Reisepässen aus den Ziffern 0-9 und Buchstaben des lateinischen Alphabets zusammensetzt. Grundsätzlich besteht diese alphanumerische Seriennummer in deutschen Pässen **IMMER** aus 9 Zeichen! In Ausnahmefällen kann die Seriennummer nur aus Buchstaben (auch hier: 9 Zeichen) bestehen. Zur Vermeidung sinntragender Wörter und zur Sicherstellung der Lesbarkeit wurde auf die Verwendung der Vokale (A, E, I, O, U) und bestimmter Buchstaben (B, D, Q, S) verzichtet!

Geben Sie zum Beispiel ein O (Buchstabe O) statt einer 0 (Ziffer Null) an, ist Ihre **Passnummer ungültig und kann zu Problemen bei gebuchten Leistungen, bei einer Visabeantragung oder gar Ihrer Einreise kommen!**

ESTA – Electronic System for Travel Authorization

Um in die USA einreisen zu können, müssen Sie eine elektronische Genehmigung für Ihre Reise im Vorfeld einholen. Sie müssen sich dafür beim „Electronic System for Travel Authorization“ (ESTA) bis spätestens 72 Stunden vor Reiseantritt registrieren. **Ohne die Registrierung können Sie nicht in die USA einreisen.**

Die Registrierung erfolgt online auf dieser Website:

<https://esta.cbp.dhs.gov> und kostet USD 14 (Kreditkarte ist erforderlich). Eine erteilte ESTA-Genehmigung ist 2 Jahre lang gültig. Nähere Informationen zum Ausfüllen des Online-Formulars finden Sie auf Deutsch auf der ESTA-Homepage.

Der Betrag muss bei der Beantragung der ESTA-Erlaubnis im Internet beglichen werden. Die Bezahlung ist ausschließlich per Kreditkarte möglich.

Bitte beachten Sie, dass eine detaillierte Beratung bzw. eine Beantragung der eTA über Wikinger Reisen ausgeschlossen ist. Zuständig sind allein die amerikanischen Behörden. Gerne helfen Ihnen bei Unklarheiten auch Visadienstleister, zum Beispiel unser Partner: <https://www.wikinger-reisen.de/visum.php>
Hier fallen zusätzliche Servicegebühren an.

Wichtig:

Von der Teilnahme am Visa Waiver Programm ausgeschlossen sind (hier gilt Visumpflicht!):

- Doppelstaater, die auch die Staatsangehörigkeit von Iran, Irak, Syrien oder Sudan besitzen.
- Reisende, die sich nach dem 01.03.2011 in Iran, Irak, Syrien, Sudan, Libyen, Jemen und Somalia aufgehalten haben (Ausnahmen in ausgesuchten Einzelfällen möglich, vor allem für Regierungsbedienstete und Angehörige des Militärs, die sich im offiziellen Auftrag der Bundesregierung in diesen Ländern aufgehalten haben; Abfrage hierzu erfolgt im Rahmen des ESTA-Antrags online)

Aktuelle Bestimmungen findet man regelmäßig auf der Internetseite des Auswärtigen Amtes: <http://www.auswaertiges-amt.de>

Aktuelle Informationen zum ESTA-Verfahren erhalten Sie jederzeit über die Seite der US-Botschaft in Berlin: <https://de.usembassy.gov/de/visa/esta/>

Die im ESTA-Prozess erfragte Flugnummer und den Namen Ihrer Fluggesellschaft finden Sie auf Ihrer Reisebestätigung. Als Adresse geben Sie bitte das erste Hotel Ihrer Rundreise an. Die Adresse hierfür finden Sie in Ihrem Gästeschreiben/Voucher oder auch auf www.wikinger.de unter „So wohnen wir“ (Link zur jew. Hotelseite).

Ihre Reiseunterlagen erhalten Sie ca. zwei bis drei Wochen vor Reiseantritt. Selbstverständlich können Sie die Genehmigung

auch im Vorfeld schon beantragen, denn es müssen nur die mit „*“ markierten Felder ausgefüllt werden.

Eine „Identitätsnummer“ (Abfrage hierzu erfolgt im Rahmen des ESTA-Antrags online) gibt es für deutsche Staatsangehörige nicht. In dieser Kategorie ist die Nummer des Personalausweises anzugeben.

Anträge können jederzeit vor Antritt der Reise eingereicht werden (auch ohne die erste Hoteladresse, denn die Genehmigung wird für 2 Jahre erteilt – auch für mehrmalige Einreise [daher behält die Genehmigung auch ihre Gültigkeit wenn sich nach Ausstellung an der Flugverbindung noch etwas ändert]), allerdings rät das Department of Homeland Security (= U.S.-Heimatschutzministerium) dazu, den **Antrag so früh wie möglich zu stellen.** In den meisten Fällen erhalten Sie bereits innerhalb von wenigen Sekunden eine Antwort:

1. Genehmigung erteilt (approved): Die Reise wurde genehmigt.
2. Reise nicht genehmigt (not approved): Der Reisende muss vor seiner Reise in die Vereinigten Staaten bei einer US-Botschaft oder einem US-Konsulat ein Nichteinwanderungsvisum beantragen.
3. Genehmigung wird bearbeitet: Der Reisende muss sich innerhalb eines Zeitraums von 72 Stunden auf der ESTA-Website über Aktualisierungen des Status seiner Reisegenehmigung informieren, um eine endgültige Antwort zu erhalten.

Wichtiger Hinweis: Es existieren private Webseiten, die vorgeben von der Regierung der Vereinigten Staaten zu sein. Diese Webseiten verlangen viel Geld und geben vor, dafür den Antrag für die ESTA-Reisegenehmigung für Sie einzuholen. Nutzen Sie daher bitte ausschließlich den oben angegebenen Link zur offiziellen Webseite.

Eine erteilte Reisegenehmigung über ESTA ist:

- Bis zu zwei Jahre gültig, sofern die Reisegenehmigung nicht widerrufen wird
- Für mehrere Einreisen in die Vereinigten Staaten gültig. Bei zukünftigen Reiseplänen oder falls sich die Zieladresse oder die Reiseroute des Antragsstellers ändert, nachdem eine Genehmigung erteilt wurde, können diese Informationen problemlos über die ESTA-Website aktualisiert werden.

Nur bei folgenden Sondersituationen muss auch vor Ablauf von zwei Jahren eine neue „*Travel Authorization*“ beantragt werden:

- Wechsel des Reisepasses
- Änderung des Namens
- Wechsel des Geschlechts
- Wenn sich Ihre Antwort auf eine der im ESTA-Antragsformular gestellten mit ja oder nein zu beantwortenden Fragen geändert hat

Bitte beachten Sie, dass auch bei Vorliegen einer Einreiseerlaubnis nach diesem neuen elektronischen Verfahren (wie auch bei Vorliegen eines gültigen US-Einreisevisums) die abschließende Entscheidung über die Einreise weiterhin den US-Grenzbeamten vorbehalten bleibt.

Bitte beachten Sie, dass alle Passagiere, die in die USA einreisen, fotografiert werden und einen Fingerabdruck hinterlegen müssen.

Sollte die Abnahme eines Fingerabdrucks und die Fotografie seitens des Passagiers verweigert werden, so ist die Einreise in die USA nicht möglich und hat die unverzügliche Rückreise des Passagiers auf eigene Kosten zur Folge.

Sofern Sie nicht visumfrei einreisen können, empfehlen wir unbedingt die Visumbeantragung über unseren Partner (<https://www.wikinger-reisen.de/visum.php>) oder einen Serviceanbieter Ihrer Wahl)

APIS – Advance Passenger Information System

Durch ein Gesetz des "Department of Homeland Security" sind alle Fluggesellschaften dazu verpflichtet, persönliche Daten ihrer Fluggäste in die USA zu registrieren und an die US-Behörden zu übermitteln.

Für die Übermittlung dieser Daten haben Sie 2 Möglichkeiten:

1. Online auf der Internetseite Ihrer Fluggesellschaft. Hierzu loggen Sie sich mit Ihrem Namen und Ihrer Flugbuchungsnummer (PNR) ein. Den PNR erhalten Sie mit Ihren Reiseunterlagen ca. 2-3 Wochen vor Abreise.
2. Sie füllen das APIS-Formular am PC aus, drucken dieses und nehmen es mit zum Check-in am Flughafen

Das **Formular** zum Ausfüllen finden Sie hier:

<https://www.wikinger-reisen.de/pdf/dokumente/apis-formular.pdf>

Hinweis: das Formular wird nicht immer verlangt. Es kann jedoch nie schaden, ein ausgefülltes Exemplar dabei zu haben um unnötige Probleme am Check-in-Schalter zu vermeiden.

Secure Flight

Seit dem 1. November 2010 gelten für USA-Flüge neue Regelungen im Rahmen des sog. „Secure Flight“-Programms der US -Transportsicherheitsbehörde, um die Sicherheit auf internationalen und inneramerikanischen Flügen zu erhöhen.

Hierzu erfolgt durch die US-Behörden ein optimierter Abgleich so genannter Beobachtungslisten, um z. B. zu verhindern, dass Personen, die auf der „No Fly“-Liste stehen, an Bord eines Flugzeuges gelangen.

Für die verbindliche Buchung und Ausstellung von Flugtickets **benötigen wir von allen Flugreisenden folgende Angaben (direkt bei Buchung):**

- vollständiger Name (einschließlich aller im Reisepass aufgeführten Vornamen)
- das Geburtsdatum und

- das Geschlecht

Fehlen diese Daten, können die US-Behörden die Buchung abweisen und die Ausstellung von Bordkarten untersagen. Die Regelung gilt für:

- alle internationalen Flüge in die und aus den USA,
- alle Flüge US-amerikanischer Fluggesellschaften,
- alle inneramerikanischen Flüge.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website der US-Transportsicherheitsbehörde (englisch) unter <https://www.tsa.gov/>.

Umsteigeverbindungen innerhalb der USA:

Sollten Sie nicht direkt zu Ihrem Endziel fliegen, sondern einen Zwischenstopp in den USA haben, beachten Sie bitte folgendes: Beim so genannten „Point of Entry“ reisen Sie offiziell in die USA ein. Dies ist grundsätzlich der erste Flughafen, auf dem Sie amerikanischen Boden betreten. Es geht zunächst durch die Passkontrollen, dann nehmen Sie Ihr aufgegebenes Gepäck entgegen und gehen durch den Zoll. Anschließend geben Sie Ihr Gepäck für den Weiterflug wieder auf. Sofern die Fluggesellschaft eine Umsteigeverbindung bestätigt, klappt es in der Regel mit den bestätigten Flugzeiten.

Hinweis für US-amerikanische Flüge:

Aufgrund von neuartigen, schwer erkennbaren Sprengsätzen, welche in Akku-Gehäusen vermutet werden, muss es den Sicherheitsbeamten möglich sein, die elektronischen Geräte der Reisenden einzuschalten. Sofern dies nicht möglich ist, kann der Flug verweigert werden (ohne Erstattung) bzw. wird das Gerät ggf. konfisziert.

Bitte laden Sie daher vor Ihrem Flug alle elektronischen Geräte auf und nehmen Sie Ladegeräte mit an Bord, denn dieselbe Regelung gilt auch für etwaige Anschlussflüge. Aktuell gilt diese Neuerung für alle Flüge in die und aus den USA,

inneramerikanische Flüge und alle Flüge mit amerikanischen Fluggesellschaften.

Das US-Heimatschutzministerium hat entschieden, ein „Laptop-Verbot“ auf Flügen aus Europa in die USA vorerst nicht einzuführen, dabei aber strengere Sicherheitskontrollen für alle Direktflüge in die USA angeordnet. Auch deutsche Abflugorte sind von dieser Regelung betroffen und es muss mit erhöhten Wartezeiten gerechnet werden. Reisenden wird empfohlen, sich **frühzeitig am Abflugort (Check-in) einzufinden.**

7. Geld und Kreditkarten

Währungseinheit ist der US-Dollar (US\$). Wir empfehlen die Mitnahme von US-Dollar in bar in kleinen Scheinen. 50- und 100-Dollar-Noten werden oft nur mit Skepsis oder gar nicht angenommen, da es zu viele Fälschungen gibt.

Kreditkarten sind gängigstes Zahlungsmittel und werden überall akzeptiert. Am weitesten verbreitet sind VISA, Eurocard/Mastercard und American Express. Mit Kreditkarte und zugehöriger PIN kann man an Geldautomaten problemlos Bargeld abheben.

Ebenfalls möglich ist zum Teil die Barabhebung mit der EC-Karte – bitte beachten Sie hierbei, dass Ihre Karte mit dem „Maestro“-Zeichen versehen sein muss. Bitte klären Sie vor Ihrer Reise mit Ihrem Bankinstitut, ob Ihre EC-Karte für die Verwendung im Ausland freigeschaltet ist.

Wechselkurs (Stand Juni 2018)

1 EUR = 1,17 US\$

8. Gesundheitsbestimmungen

Pflichtimpfungen:

- keine

Empfohlene Reiseimpfungen:

- Tetanus-, Diphtherie-, Polio-Impfung
- Hepatitis A und B

Besonderheiten:

- keine

Generelle Empfehlung:

- Für individuelle Auskünfte kontaktieren Sie bitte Ihren Hausarzt, die Gesundheitsämter oder Tropeninstitute
- Auch wenn Sie eine Auslandsreisekrankenversicherung abgeschlossen haben, verlangen viele Ärzte, Krankenhäuser und Rettungsdienste zunächst eine Vorauszahlung. Da die Kosten für die ärztliche Behandlung weit über denen in Deutschland liegen können, empfehlen wir die Mitnahme einer Kreditkarte.

Weitere Informationen:

- Aktuelle reisemedizinische Länderinformationen finden Sie jederzeit aktuell bei Centrum für Reisemedizin unter www.crm.de.

9. Klima

Das Klima im Südwesten der USA ist warm-gemäßigt bis subtropisch. Im Sommer können die Temperaturen auf bis zu 40°C steigen. Dabei ist es an den Ostseiten der Bergketten trocken, da die regenbringenden Westwinde durch die Berge abgeschirmt werden. Im Winter ist es im Landesinneren kalt, besonders in höheren Lagen sinken die Temperaturen bis unter den Gefrierpunkt und es gibt Schnee. Aufgrund der

meteorologischen Lage zwischen der Sierra Nevada und dem Pazifik herrscht in Kalifornien ein angenehmes Klima.

Die kalten Meeresströmungen aus dem Westen sorgen dafür, dass die Unterschiede zwischen Sommer und Winter nicht so groß sind. In Südkalifornien gibt es bei heißen Temperaturen im Sommer selten Niederschläge. In den Übergangszeiten ist die Küstenregion häufig von Nebelbänken verhüllt. Durch eine sehr niedrige Luftfeuchtigkeit entsteht in ganz Kalifornien ein mildes und angenehmes Klima.

Bryce Canyon	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Max. Temp. °C	1,6	3	6	11	17	23	26	24	20	15	7	2
Min. Temp. °C	-13	-12	-9	-5	-1	4	8	7	2	-3	-8	-13
Niederschlag mm	40	44	35	23	30	13	32	61	44	29	31	30

Monument Valley	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Max.Temp. °C	5	9	14	20	25	31	34	32	28	21	13	6
Min. Temp. °C	-5	-1	2	6	11	17	20	19	15	8	2	-3
Niederschlag mm	11	14	15	10	10	5	29	32	15	21	17	14

San Francisco	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Max. Temp. °C	14	16	16	17	17	18	18	19	20	20	17	14
Min. Temp. °C	8	9	9	10	10	11	12	13	13	13	11	8
Niederschlag mm	112	77	78	34	10	4	1	2	7	28	73	91

Hinweis zum Death Valley:

Gelegentlich erreichen die Temperaturen im Death Valley einen Wert (ca. 50 °C), der ein Versagen des Fahrzeugs zur Folge haben kann. Damit wäre auch die Gesundheit unserer Reisegäste gefährdet, da Sie der Hitze für mehrere Stunden ausgeliefert wären. Im Fall von extremen Temperaturen wird das Death Valley umfahren und ein Alternativprogramm angeboten. Die Entscheidung obliegt der Reiseleitung.

10. Nebenkosten

Ihre Reise enthält keine Verpflegungsleistungen. Für Mahlzeiten können Sie ca. 40-45 EUR pro Tag einplanen.

Darüber hinaus empfehlen wir ein angemessenes Budget für Getränke, Trinkgelder, fakultative Ausflüge, Souvenirs und persönliche Einkäufe einzuplanen. In Nordamerika ist es üblich, an Servicemitarbeiter ein Trinkgeld in Höhe von 15-20% der in Anspruch genommenen Leistungen zu entrichten. Das Trinkgeld stellt einen wesentlichen Bestandteil des Einkommens dar und sollte natürlich auch im richtig empfundenen Verhältnis zu der subjektiv eingeschätzten Servicequalität stehen. Dieses gilt auch für Ihre Reiseleitung, die Sie während Ihrer Reise betreut, Ihr Fahrzeug führt und Sie auf Ihren Wanderungen begleitet. Ein üblicher Richtwert für die Reiseleitung, den so genannten

Driverguide, liegt bei USD 7-10 pro Reiseteilnehmer pro Reisetag vor Ort.

Hinweis: Bei Gruppen wird in Restaurants oft automatisch ein Trinkgeld in Höhe von 18% einkalkuliert. Dies ist für Gruppenreservierungen in den USA durchaus üblich und leider nicht vermeidbar.

Hinweis hierzu:

Häufig erreichen uns Anmerkungen, dass doch das Trinkgeld in den Reisepreis inkludiert werden soll. Dies ist nicht möglich! Wir sehen Trinkgelder als eine freiwillige Leistung an, über deren Vergabe jeder Reisegast selber entscheiden sollte. Bitte bedenken Sie jedoch, dass Trinkgelder in vielen Kulturen üblich und auf Grund des relativ niedrigen Lohnniveaus wichtiger Bestandteil des Einkommens sind.

Zur Planung Ihres Budgets für fakultative Unternehmungen und Besichtigungen geben wir Ihnen eine Preisliste der beliebtesten Möglichkeiten:

Hubschrauberflug Grand Canyon:	ab ca. 295 US\$
Show Las Vegas:	ab ca. 50 US\$
Mountainbike Moab:	ca. 45 US\$
- Geführte Tour	ab ca. 120 US\$

Rafting Moab:

Colorado River Halbtagsausflug	ca. 75 US\$
Colorado River Ganztagsausflug (inkl. Lunch)	ca. 120 US\$

Katamaran-Fahrt:

Bay Cruise San Francisco (90 Min.)	ca. 70 US\$
Besuch Alcatraz (3 Std.)	ca. 50 US\$

Hinweis zu Alcatraz:

In der Regel müssen Tickets rechtzeitig im Vorfeld (in Eigenregie per Internet) gebucht werden, da ansonsten ein Besuch nicht gewährleistet werden kann. Idealerweise wird hierfür der freie Tag in San Francisco genutzt.

11. Notfall vor Ort / Im Falle eines Unfalls

Unsere Partneragentur in den USA ist verpflichtet, bestimmte Angaben von allen Reisegästen zu erfragen. Dies dient Ihrer eigenen Sicherheit und ermöglicht im Falle eines Unfalls vor Ort auch eine unkomplizierte und schnelle Kommunikation mit Ihren Angehörigen.

Zu einigen persönlichen Angaben wie Passnummer und Gültigkeit wird auch der Name Ihrer Auslandskrankenversicherung sowie deren 24h-Notfallnummer erfragt. Sollte es tatsächlich vor Ort einmal zu einem Schaden kommen, kann unsere Agentur unmittelbar mit der Versicherung in Kontakt treten und ohne Verzögerung die Kostenübernahme klären. Außerdem können Ihre Angehörigen ebenfalls auf schnellstem Weg benachrichtigt werden, sofern Sie einen persönlichen Notfallkontakt angeben.

Bitte bedenken Sie, dass für die USA eine Auslandskrankenversicherung sehr dringend empfohlen wird. In vielen Fällen ist eine Versicherung oder Barzahlung die einzige Möglichkeit, in Krankenhäusern oder Arztpraxen behandelt zu werden. Die Behandlungen können je nach Fall sehr teuer werden und Kreditkarten werden nicht unbedingt akzeptiert.

12. Reiseleitung

Während der gesamten Reisedauer haben Sie eine deutschsprachige Wikinger-Reiseleitung, angestellt durch unseren

Partner vor Ort und geschult durch unsere Wikinger-Trainer. Die Reiseleitung fährt, neben anderen Aufgaben, auch das Fahrzeug. Bitte beachten Sie, dass unsere Reisebegleiter per Gesetz in einigen Nationalparks keine Wanderungen führen dürfen.

Grund hierfür sind zusätzlich erforderliche Genehmigungen (Permits), die den Reisepreis unnötig und unverhältnismäßig erhöhen würden. Die Wege sind in der Regel sehr gut ausgeschildert und ohne Reiseleitung problemlos machbar. Als Folge dessen wird die in Nordamerika strikt regulierte Wochenarbeitszeit für Reiseleitungen nicht überschritten, wodurch bei unseren Reisen rechtlich alles abgesichert ist und keinerlei Programmpunkte entfallen.

13. Strom

Die Stromspannung beträgt 110 / 120 Volt Wechselstrom. Achten Sie darauf, bei Ihren elektronischen Geräten die richtige Spannung einzustellen. Sie benötigen einen Adapter, den Sie am besten schon von zu Hause mitnehmen.

Den passenden Reiseadapter für Ihre gebuchte Fernreise finden Sie hier: www.marcopolo.de/adapter.

Während der Zeltübernachtungen bestehen nur eingeschränkte Möglichkeiten, Akkus aufzuladen. Teilweise können Akkus in den sanitären Gemeinschaftseinrichtungen aufgeladen werden. Oftmals besucht man ein Restaurant o. ä.; gegen ein kleines Trinkgeld kann man sein Ladegerät zum Aufladen abgeben. Da die Stromversorgung bei Campingtouren allerdings nicht durchgängig garantiert werden kann, empfehlen wir die Mitnahme von 1-2 Reserve-Akkus.

14. Transport vor Ort

Sie sind während dieser Reise in einem amerikanischen Van unterwegs, der über eine Klimaanlage verfügt und von Ihrer Reiseleitung gefahren wird. Die Vans sind im Interesse aller Mitreisenden Nichtraucherbusse.

Bitte beachten Sie, dass in den USA Kopfstützen in Kleinbussen nicht vorgeschrieben sind; aus diesem Grund sind sie nicht damit ausgestattet. Bitte beschränken Sie Ihr Gepäck in Ihrem eigenen Interesse auf 1 Stück mit max. 20 kg plus 1 Stück Handgepäck. Die Bequemlichkeit in den Minibussen ist ansonsten erheblich eingeschränkt. Das Gepäck wird auf dem Dach des Vans oder in einem Anhänger transportiert, das Auf- und Abladen wird unter Mitwirkung aller Teilnehmer mit Hilfe Ihrer Reisebegleitung gemeinsam vorgenommen. Beispielbilder der Fahrzeuge finden Sie unter www.wikinger.de auf der Reiseseite.

15. Unterbringung

Eine vorläufige Liste der Unterkünfte finden Sie auf der Reiseseite im Internet; mit Ihren Reiseunterlagen ca. 2-3 Wochen vor Abreise erhalten Sie dann die endgültige Liste. Es kann jederzeit zu kurzfristigen Änderungen kommen. Alle Angaben ohne Gewähr.

16. Verpflegung

Falls bei Ihrer Reise Mahlzeiten inkludiert sind, ist die Anzahl der Mahlzeiten unter dem Punkt „Eingeschlossene Leistungen“ in der Ausschreibung definiert. Im Reiseverlauf finden Sie am Ende einer Tagesbeschreibung die jeweiligen Abkürzungen zur besseren Übersicht (F = Frühstück, M = Mittagessen oder Picknicklunch lt. Ausschreibung, A = Abendessen).

Ihr Frühstück und das Abendessen nehmen Sie i.d.R. gemeinsam in einem Restaurant ein. Ihr Reisebegleiter wird Ihnen selbstverständlich bei der Auswahl der Restaurants Vorschläge unterbreiten.

Hinweise:

viele Hotels/Motels bieten ein kleines Frühstück an (amerikanisches Frühstück kann teilweise auch nur aus Kaffee und einem Muffin o.ä. sein). In der Regel ist es geplant, dass die Gruppe gemeinsam frühstückt, oft aber auch unterwegs in Form eines kleinen Picknicks oder in einem Restaurant.

Im Fahrzeug steht eine Kühlbox mit Eis zur Verfügung, in der jeder Teilnehmer seine mitgebrachten Getränke kühlen kann.

17. Versicherung

Eine Absicherung für Stornokosten vor Beginn der Reise oder Mehrkosten im Falle eines Reiseabbruchs, sowie einen verlässlichen Reisekrankenschutz empfehlen wir jedem Reisenden. Zusammen mit unserem Partner der ERV, bieten wir verschiedene Tarife an. Alle umfassen auch die **Erstattung von Ersatzkäufen** bis EUR 500,-, sollte Ihr Reisegepäck verspätet von der Fluggesellschaft zugestellt werden.

Informationen finden Sie unter www.wikinger.de/reiseschutzpaket oder rufen Sie uns an.

Die Versicherung ist direkt bei Buchung, spätestens aber 14 Tage nach Zugang der ersten Bestätigung abzuschließen. Bei Buchung innerhalb von 14 Tagen vor Reisebeginn ist der Abschluss spätestens am darauf folgenden dritten Werktag möglich.

18. Zeit

Durch die relativ großen Entfernungen auf dieser Reise durchqueren Sie mehrere Zeitzonen. In den Bundesstaaten Kalifornien und Nevada gilt die Pacific Time, sie ist im Vergleich zur Mitteleuropäischen Zeit 9 Stunden zurück. In den Bundesstaaten Utah und Arizona, in denen sich die meisten der bereisten Nationalparks befinden, gilt die Mountain Standard Time. Der Zeitunterschied zur Mitteleuropäischen Zeit beträgt minus 8 Stunden. Die Amerikaner teilen den Tag in zwei Hälften: a.m. umfasst die Zeit von Mitternacht bis Mittag, p.m. gilt von Mittag bis Mitternacht.

Wir wünschen Ihnen schon jetzt einen angenehmen Aufenthalt in den USA und erlebnisreiche Urlaubstage mit Wikinger Reisen.

Stand: April 2019

Alle Angaben ohne Gewähr



Bilder: © Ralph Frank / WWF

Gemeinsam nachhaltig handeln.



WWF: Als strategischer Partner des WWF Deutschland arbeitet Wikinger Reisen gemeinsam mit der Naturschutzorganisation an Konzepten für nachhaltigeres Reisen. Im Urlaub Natur erleben und dabei die Belastungen für die Umwelt so gering wie möglich halten – das ist unser erklärtes Ziel. Der WWF hat mit Wikinger Reisen Nachhaltigkeitsziele vereinbart, die derzeit sukzessive umgesetzt werden. Im Rahmen dieser Partnerschaft werden auch Reisen in einzelne WWF-Projektgebiete angeboten.



TourCert: Die unabhängige Zertifizierungsgesellschaft für Nachhaltigkeit im Tourismus hat Wikinger Reisen 2013 das CSR-Siegel verliehen. 2015 erfolgte die erfolgreiche Rezertifizierung. CSR steht für Corporate Social Responsibility und umschreibt die soziale sowie ökologische Verantwortung von Unternehmen.



Die Ofenmacher: Offene Feuer in Wohnhäusern sind in Entwicklungsländern die am häufigsten genutzte Kochmöglichkeit. Als Alternative hierzu errichten „Die Ofenmacher“ einfache Lehm Öfen mit Rauchabzug. Wikinger Reisen fördert dieses Projekt mit Spenden für den Bau von jährlich 2.500 Öfen. Außerdem erhalten unsere Gäste über den Klimafußabdruck, der für jede Reise im Internet zu finden ist, die Möglichkeit, durch eine freiwillige Spende für den Bau von Öfen den Kohlendioxid-Ausstoß ihres Fluges zu kompensieren.



Georg Kraus Stiftung
Gefördert durch Wikinger Reisen

Georg Kraus Stiftung: 20 % der Unternehmensanteile gehören der gemeinnützigen Georg Kraus Stiftung, die weltweit Projekte der Entwicklungszusammenarbeit fördert. Somit kommen 20 % der Wikinger-Erlöse automatisch Menschen in der sogenannten Dritten Welt zugute. Die Stiftung unterstützt meist kleinere Initiativen, die vertrauensvoll und gemeinnützig sind. Jede private Spende kommt zu 100 % an.